

VORWORT

Seit der 3. Auflage dieses Buches im Jahr 2004 ist einiges geschehen. Unter anderem „beutelt“ eine schwere Wirtschaftskrise die Unternehmen in Deutschland. Massive Einbrüche von Auftragsengang, Umsatz und Ergebnis waren in den vergangenen Monaten in vielen Unternehmen zu verzeichnen. Kurzarbeit und Freisetzung von (Leih-)Arbeitnehmern sind in aller Munde. Nicht selten sind Unternehmensaufgaben oder -insolvenzen zu verzeichnen.

Umso wichtiger erscheint vor diesem Hintergrund die Steuerung von Unternehmen im Hinblick auf die Erreichung von Ergebnis- und Liquiditätszielen zur Sicherung der Unternehmensexistenz. Nichts anderes ist Controlling.

Seit der 1. Auflage dieses Buches im Jahr 1996 stehen dabei nach wie vor die folgenden Aspekte im Fokus der Betrachtung des Controllings für kleine und mittlere Unternehmen:

1. An die Persönlichkeit eines Controllers werden im Allgemeinen hohe Anforderungen gestellt, wie z. B.: Studium der Betriebswirtschaft; fundierte Kenntnisse in den Bereichen Unternehmensführung, Rechnungswesen, Finanzierung, Organisation und Datenverarbeitung; Menschenkenntnis, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit. Personen mit diesen Qualifikationen können sich vor allem kleinere Unternehmen zum großen Teil jedoch schlichtweg nicht leisten. Es stellt sich die Frage, wie dann die Funktion des Controllings in solchen Unternehmen organisatorisch zu bewältigen ist.
2. Die Informationsversorgung für das Controlling ist in kleinen und mittleren Unternehmen im Vergleich zu Großunternehmen in der Regel recht begrenzt. Beispielweise ist eine funktionierende Kostenrechnung oder ein modernes „ERP-System“ in kleinen und mittleren Unternehmen oftmals nicht vorhanden.
3. So gut wie alle kleinen und mittleren Unternehmen verfügen jedoch über ein für Controllingzwecke nutzbares Potenzial: das gesetzlich vorgeschriebene „Rechnungswesen“, d. h. die Finanzbuchhaltung, sowie als betriebswirtschaftliche Berater z. B. Steuerberater und Hausbank.

Ziel dieses Buches ist es deshalb, die Finanzbuchhaltung als Informationsbasis für Controlling-Anwendungen in kleinen und mittleren Unternehmen auszuschöpfen und sinnvoll zu ergänzen. Als mögliche Anwender sind im Sinne dieses Buches Unternehmer/Unternehmerinnen, Geschäftsführer, Kaufmännische Leiter, Mitarbeiter der Buchhaltung sowie beauftragte Wirtschaftsprüfer, Steuer- oder Unternehmensberater zu verstehen.

Die beschriebenen Instrumente und Verfahren lehnen sich an in nahezu jedem Unternehmen gegebene, der Finanzbuchhaltung zu entnehmende betriebswirtschaftliche Auswertungen an, d. h. an Jahres- und Monatsabschlüsse. Wo immer sinnvoll wird dabei auf mögliche Erweiterungen der Finanzbuchhaltung hingewiesen.

Um eine tatsächliche praktische Anwendung dieses Buches zu gewährleisten, wird ein Formblattsystem verwendet, das dessen Anwender sofort in die Lage versetzen soll, Controllingaufgaben selbst wahrzunehmen. Formatvorlagen stehen als Excel-Dateien unter der Internetadresse www.nwb.de/go/controlling zur Verfügung. Das angeforderte Passwort lautet „fibucontrol“.

An Bewährtem wurde insofern festgehalten. Aber es gibt auch wesentliche Neuerungen. Die Prozesskostenrechnung hat sich nach Erfahrung der Autoren als Kalkulationsmethodik in mittelständischen Industriebetrieben mit Einzel- oder Kleinserienfertigung bewährt. Unter anderem aus diesem Grund wurde der Kostenrechnungsteil in dieser Auflage komplett neu gestaltet.

Zudem wurde das Kapitel zum Strategischen Controlling überarbeitet. Aufgenommen wurde insbesondere eine differenzierte Betrachtung Strategischer Erfolgsfaktoren für kleine und mittlere Unternehmen sowie eine Systematik zur Erschließung von Erfolgspotenzialen, die auf aktuellen Forschungsergebnissen zur Strategischen Planung in mittelständischen Unternehmen beruht. Gerade eine Beschäftigung mit dem zuletzt genannten Thema scheint uns ein sinnvoller Ansatz für Unternehmen, den Schritt „aus der Krise“ eigenständig und systematisch zu vollziehen.

Unser herzlicher Dank gilt all denen, die uns bei der inhaltlichen und formalen Erstellung dieser Arbeit unterstützten.

Dortmund/Sundern, im Dezember 2009

Die Verfasser